

RUNDSCHREIBEN NR. 15

An die Verteilerliste

Prot. Nr. 678502  
Bozen, 26.11.2009Bearbeitet von:  
Dr. Ernst Stifter / kh / pc / mm / sp  
Tel. 0471 63 51 00  
vet@provinz.bz.it**BETRIEBSKODEX & HERDEN EINES TIER HALTENDEN BETRIEBS**

Bis vor kurzem war es nur in der Nationalen Datenbank (BDN) möglich auf einem Betrieb eine zweite Herde zu öffnen. Das Vorhandensein mehrerer Herden auf einem Betrieb ist wichtig, wenn Kontrollen durch die Agentur für Zahlungen im Landwirtschaftssektor AGEA (Agenzia per le Erogazioni in Agricoltura) in Bezug auf Prämienvergaben, Milchquoten und dergleichen durchgeführt werden. Diese Kontrollen erfolgen nämlich ausschließlich in der BDN.

Die neue Viehdatenbank LAFIS-VET (Land und forstwirtschaftliches Informationssystem des Landes) ist an die BDN angepasst und ermöglicht uns nun, über unsere Datenbank auf einem Tier haltenden Betrieb verschiedene Herden zu eröffnen und direkt in der BDN zu verwalten.

**A. Betriebskodex**

Wer Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Equiden (Pferde, Esel, Maultiere) oder Neuweltkameliden (Lamas, Alpakas) halten möchte, muss vor dem Einstellen einen Kodex für einen Tiere haltenden Betrieb beantragen. Dies gilt nicht nur für die klassischen Tierhalter (Bauern), sondern auch für so genannte Hobbytierhalter. Die Anforderung eines solchen Betriebskodex wird für beide direkt vom Landestierärztlichen Dienst verwaltet, unabhängig davon ob der Betrieb landwirtschaftliche Flächen hat oder nicht. Hat der Betrieb auch bewirtschaftete landwirtschaftliche Flächen (mindestens ein ha Dauergrünlandflächen, Ackerfutterbau oder Ackerbauflächen bzw. zusätzlich Sonderkulturen), muss dieser darüber hinaus auch von der Forststation erhoben werden. Bei Betrieben, die ausschließlich Obst- und/oder Weinbau betreiben oder Handelsgewächse anbauen, muss die Erhebung durch das Amt für Obst und Weinbau erfolgen.

Für die Anforderung des Betriebskodex ist immer das Antragsformular in Anlage 1 zu verwenden, welches vollständig ausgefüllt vom Amtstierarzt gegengezeichnet und von diesem an den Landestierärztlichen Dienst weitergeleitet wird. Eine Kopie des Ausweises ist dem Anforderungsformular beizulegen.

Der zugeteilte Kodex für den Tiere haltenden Betrieb setzt sich wie folgt zusammen: **IT123BZ123**. Der frühere Höfekarteikodex für landwirtschaftliche Betriebe existiert nicht mehr.

Wird ein landwirtschaftlicher Betrieb umgeschrieben (z. B. Betriebsübergabe, Verkauf bzw. Kauf eines Betriebes, usw.), muss man sich ebenfalls an die oben angeführten Organe wenden.





## B. Herden

Unter dem Begriff "Herde" versteht man ein oder mehrere Tiere der selben Spezies. Auf jedem Tier haltenden Betrieb muss für jede Tierart [Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Equiden (Pferde, Esel, Maultiere) und Neuweltkameliden (Lamas, Alpakas)] eine Herde bestehen.

Bekanntlich wird die Tierherde durch folgende Daten identifiziert:

1. **den Betriebskodex**
2. **die Steuernummer des Tiereigentümers**
3. **das Kürzel für die Tierart (z. B. Rinder = 0121)**

Beispiel:

IT123BZ123	ABCABC12A12A123A	0121
Betriebskodex	Steuernummer	Spezieskodex

In der Regel besteht auf einem Betrieb pro Tierart eine Herde. Jedoch gibt es einzelne Ausnahmen, wo in einem Betrieb Tiere gleicher Tierart mehrerer Eigentümer gehalten werden. Um die Tiere dem jeweiligen Tiereigentümer zuordnen zu können, ist in diesem Fall die Eröffnung weiterer Herden mittels Selbsterklärung notwendig.

Zum Eröffnen der zusätzlichen Herde muss der Inhaber des Betriebskodex die Selbsterklärung (Anlage 2) ausfüllen und beim gebietszuständigen Amtstierarzt abgeben. Der Amtstierarzt wird die notwendigen Überprüfungen durchführen, die Selbsterklärung gegenzeichnen und an den Landestierärztlichen Dienst weiterleiten. Der Landestierärztliche Dienst wird dann eine neue Herde öffnen und die Tiere dort eintragen.

Sind mehrere Herden für eine Tierart eröffnet, muss der Amtstierarzt ein eingestelltes Tier der richtigen Tierherde zuordnen. Dies gilt auch bei der Tierkennzeichnung.

***ACHTUNG! Wird die angeführte Vorgangsweise gewählt, so lasten die Tiere der zusätzlichen Herde immer auf dem Betrieb, in welchem die Herde eröffnet wurde und die Tiere folglich stehen.***

Besteht eine überbetriebliche Zusammenarbeit zwischen zwei landwirtschaftlichen Betrieben mit Flächen, so müssen sich die beiden Betriebsleiter an das jeweilige gebietszuständige Bezirksamt für Landwirtschaft bzw. das Amt für Viehzucht für den Bezirk Bozen wenden. Das zuständige Amt wird die Vorgangsweise mit den Betriebsleitern besprechen, diese beraten und die gegengezeichneten Unterlagen dem Landestierärztlichen Dienst zur eventuellen Eröffnung weiterer Herden übermitteln. Dazu kann ebenfalls das Formular in Anlage 2 verwendet, das mit weiteren Informationen ergänzt wird.

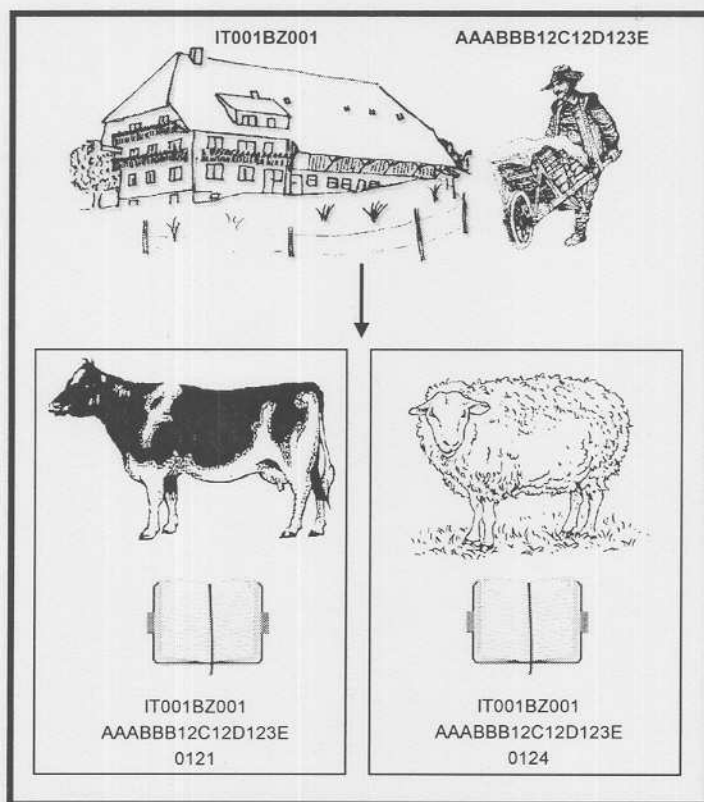
## C. Beispiele

In den folgenden Abbildungen werden schematisch einige Beispiele bezüglich der Eröffnung von Tierherden in einem Tier haltenden Betrieb gegeben:

**Abbildung 1:** "Klassischer Tier haltender Betrieb": Landwirt ist Betriebsinhaber, Tiereigentümer und Tierhalter

**Abbildung 2:** Betriebsinhaber stellt in seinen Betrieb Tiere von anderen Personen ein (von Sohn, Frau, anderen Landwirten, anderen Personen)

Abbildung 1



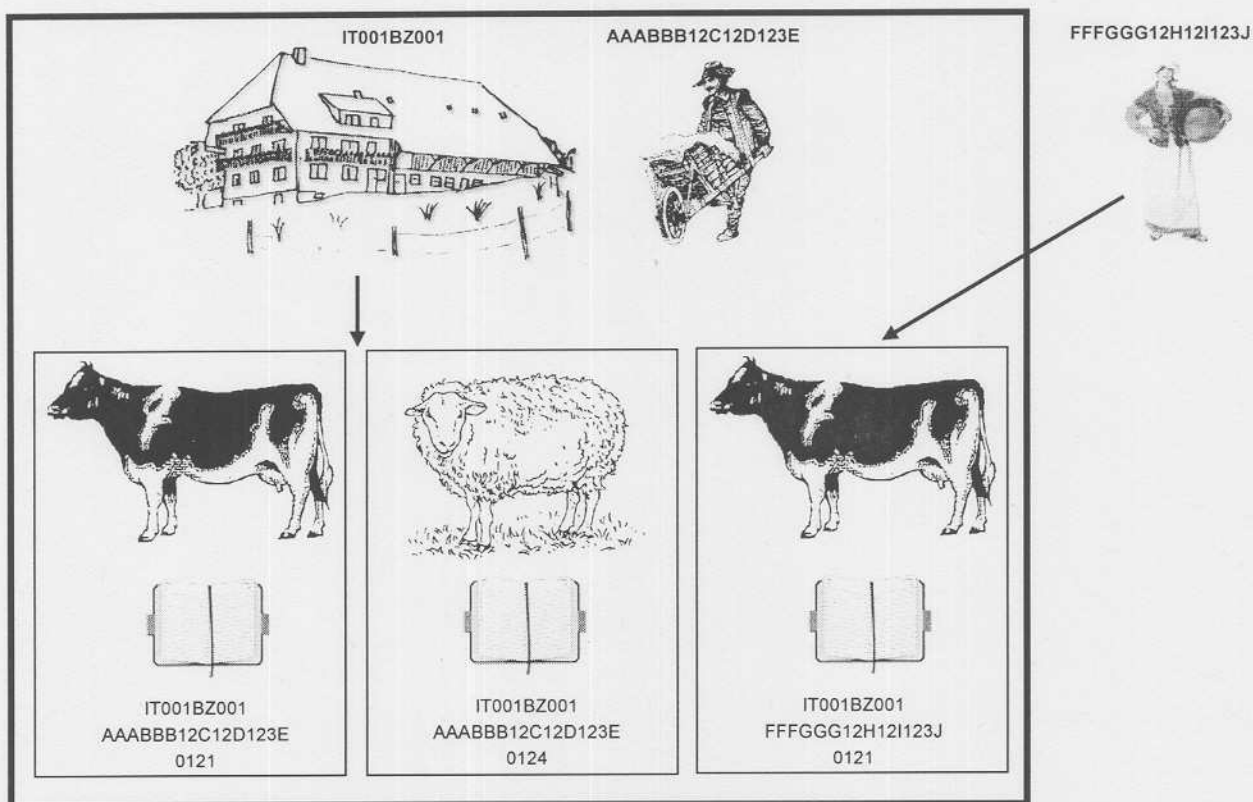
In diesem Beispiel ist die Person mit der Steuernummer **AAABBB12C12D123E** sowohl Eigentümerin als auch Halterin der Tiere. Sie hält auf ihrem Betrieb mit Kodex **IT001BZ001** Rinder und Schafe.

Je Tierart muss eine Herde existieren; also bestehen auf dem Betrieb zwei Herden, eine für Rinder und eine für Schafe. Unterscheiden kann man sie anhand des Spezieskodex.

Für jede Tierherde muss von der Person, die die Tiere betreut, ein eigenes Stall- und Behandlungsregister geführt werden. Diese Person unterschreibt auch das Eigenerklärungs-Modell 4 für Schlachttiere und den Rinderpass.

Diese Regelung gilt für Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Equiden (Pferde, Esel, Maultiere) und Neuweltkameliden (Lamas, Alpakas).

Abbildung 2



Hier ist die Person mit der Steuernummer AAABBB12C12D123E Eigentümerin ihrer Rinder und Schafe. Zudem sind auf ihrem Betrieb Rinder der Person mit Steuernummer FFFGGG12H12I123J eingestellt. Letztere Person bleibt Eigentümerin ihrer Rinder.

Die Person mit der Steuernummer AAABBB12C12D123E hält auf ihrem Betrieb mit Kodex IT001BZ001 also insgesamt drei Herden, nämlich eine Herde für Rinder und eine für Schafe, beide auf ihre Steuernummer laufend, und eine weitere Herde für Rinder, auf die Steuernummer der anderen Person laufend.

**Alle Tiere dieser drei Herden zählen bezüglich Viehbesatz und Viehbestand zum Betrieb IT001BZ001.**

Für jede Tierherde muss von der Person, die die Tiere betreut, ein eigenes Stall- und Behandlungsregister geführt werden. Diese Person unterschreibt auch das Eigenerklärungs-Modell 4 für Schlachttiere und den Rinderpass.

Diese Regelung gilt für Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Equiden (Pferde, Esel, Maultiere) und Neuweltkameliden (Lamas, Alpakas).

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

St.E.

Der Landesveterinärdirektor  
- Dr. Paolo Zambotto -

#### Anlagen

1. Formular zur Anforderung des Betriebskodex für Tier haltende Betriebe
2. Selbsterklärung zur Eröffnung einer Tierherde
3. Merkblatt der Abteilung Landwirtschaft

**Verteilerliste**

An den Direktor des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs  
Bozen

An den geschäftsführenden Verantwortlichen des Bereiches Tiergesundheit des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs  
Bozen

An die Koordinatoren der Gesundheitsbezirke des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs  
In ihren Sitzen

An die bediensteten Tierärzte des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs  
In ihren Sitzen

**Zur Kenntnis:**

An den Landesrat für Tourismus, Landwirtschaft, Grundbuch und Kataster  
Im Hause

An das Amt 31.1 für Viehzucht  
Im Hause

An die konventionierten und Freiberufstierärzte  
In ihren Sitzen

An die Südtiroler Tierzuchtverbände  
Bozen

An die Viehhändler der Provinz Bozen  
In ihren Sitzen

An den Landesverband der Handwerker – Berufsgemeinschaft Fleischer  
Bozen

An den Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol – Fachgemeinschaft der Südtiroler Metzger  
Bozen

An den Südtiroler Bauernbund  
Bozen

An den Bauernverband der Provinz Bozen  
Bozen

An den Südtiroler Gemeindenverband  
Bozen

An alle Bürgermeister der Gemeinden Südtirols  
In ihren Sitzen





An die Abteilung 22 Land-, forst- und hauswirtschaftliche Berufsbildung  
Im Hause

An das Carabinierikommando NAS  
Trient

An die Tierärztekammer der Provinz Bozen  
Bozen

CIRCOLARE N. 15

Prot. n. 678502

Bolzano, 26.11.2009

Redatto da:

Dr. Ernst Stifter / kh / pc / mm / sp

Tel. 0471 63 51 00

vet@provincia.bz.it

Alla lista di distribuzione

**CODICE AZIENDALE & ALLEVAMENTI DI UN'AZIENDA ZOOTECNICA**

Fino a poco tempo fa era possibile aprire un secondo allevamento in un'azienda soltanto nella Banca Dati Nazionale (BDN). La presenza di diversi allevamenti in un'azienda è importante, qualora l'Agenzia per le Erogazioni in Agricoltura (AGEA) esegua controlli finalizzati alle verifiche su premi, quote latte e simili. Questi controlli vengono effettuati infatti esclusivamente nella BDN.

La nuova Banca Dati LAFIS-VET (Sistema informativo dell'Agricoltura e delle Foreste della Provincia) è stata adattata alla BDN e ciò ci consente ora di aprire nella nostra Banca Dati diversi allevamenti in un'azienda zootecnica e di gestirli direttamente in BDN.

**A. Codice aziendale**

Chi desidera detenere bovini, ovini, caprini, suini, equidi (cavalli, asini, muli) o camelidi del nuovo mondo (lama, alpaca) deve richiedere, prima di introdurre gli animali nell'azienda, un codice aziendale. Ciò non vale solo per i detentori di animali abituali (contadini), ma anche per i cosiddetti detentori di animali per hobby. L'assegnazione del codice aziendale viene gestita, per entrambe le tipologie di detentori di animali, direttamente dal Servizio veterinario provinciale, indipendentemente dal fatto che l'azienda possieda o meno superfici agricole. Inoltre, qualora l'azienda possieda anche superfici agricole coltivate (almeno 1 ettaro di prati avvicendati e permanenti, foraggiere avvicendate o arativi e inoltre superfici speciali) deve essere effettuata anche la rilevazione dalla stazione forestale territorialmente competente. Nel caso di aziende destinate esclusivamente alla frutticoltura e/o alla viticoltura ed alla coltivazione di piante commerciali la rilevazione suddetta deve essere eseguita dall'ufficio Frutti-viticoltura.

Per la richiesta del codice aziendale deve essere sempre utilizzato il modello di cui all'allegato 1, il quale deve essere compilato in ogni sua parte, controfirmato dal veterinario ufficiale e inoltrato da quest'ultimo al Servizio Veterinario Provinciale. Al modello di richiesta deve essere allegata copia di un documento di identità.

Il codice aziendale assegnato si compone come segue: **IT123BZ123**. Il precedente codice aziendale, che veniva assegnato alle aziende agricole, non esiste più.

Nel caso di voltura di un'azienda (p.e. cessione, vendita o acquisto di un'azienda ecc.) è altresì necessario rivolgersi agli uffici sopra indicati.





## B. Allevamenti

Per "allevamenti" s'intende uno o più animali della stessa specie. In ogni azienda che detiene animali ci deve essere un allevamento per ogni specie animale.

Come è noto l'allevamento di animali viene identificato come segue:

1. **codice aziendale**
2. **numero di codice fiscale del proprietario degli animali**
3. **codice della specie animale (p.e. bovini = 0121)**

Esempio:

<b>IT123BZ123</b>	<b>ABCABC12A12A123A</b>	<b>0121</b>
codice aziendale	codice fiscale	Codice della specie

Di regola in un'azienda è presente un allevamento per ogni specie di animali. Tuttavia sono possibili singole eccezioni, qualora in un'azienda vengano detenuti animali della stessa specie appartenenti a più proprietari. In questo caso è necessario aprire ulteriori allevamenti tramite autodichiarazione, al fine di attribuire gli animali ai rispettivi proprietari.

Per l'apertura di allevamenti aggiuntivi l'assegnatario di un codice aziendale deve compilare l'autodichiarazione (allegato 2) e consegnarla successivamente al veterinario ufficiale territorialmente competente. Quest'ultimo esegue le opportune verifiche, controfirma l'autodichiarazione e la inoltra al Servizio veterinario provinciale. Questo Servizio procederà quindi all'apertura di un nuovo allevamento registrandovi gli animali che fanno parte del medesimo.

Qualora vengano aperti più allevamenti per la stessa specie animale, il veterinario ufficiale deve inserire ogni nuovo animale introdotto nell'allevamento corrispondente. Lo stesso vale nel caso vengano identificati nuovi animali.

***ATTENZIONE! Qualora si scelga la procedura di cui sopra, gli animali degli allevamenti aggiuntivi risulteranno sempre a carico dell'azienda, nella quale gli allevamenti sono stati aperti e nella quale quindi gli animali si trovano.***

In presenza di un rapporto di collaborazione interaziendale tra due aziende agricole con superfici, entrambi i conduttori dell'azienda devono rivolgersi al rispettivo ufficio distrettuale dell'Agricoltura territorialmente competente oppure all'Ufficio Zootecnia della Provincia se trattasi del distretto di Bolzano. L'ufficio competente provvederà a discutere la procedura da seguire con i conduttori dell'azienda, fornirà loro l'opportuna consulenza e provvederà a trasmettere al Servizio veterinario provinciale la documentazione controfirmata ai fini di una eventuale apertura di ulteriori allevamenti. A questo scopo può essere anche utilizzato il modello di cui all'allegato 2, che verrà integrato con ulteriori informazioni.

## C. Esempi

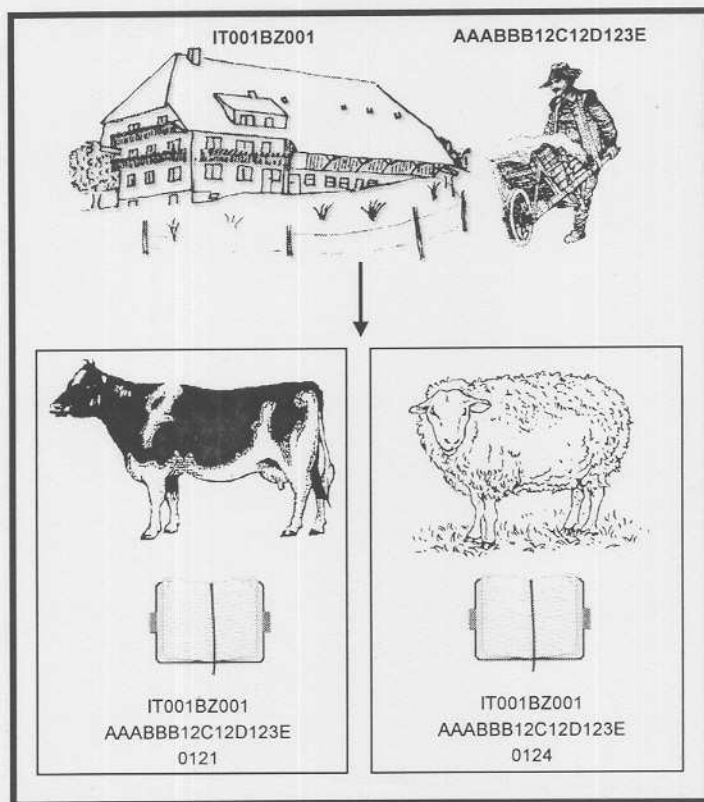
Nelle seguenti illustrazioni vengono forniti schematicamente alcuni esempi relativi all'apertura di allevamenti di animali in un'azienda zootecnica:

*Illustrazione 1:* "Azienda zootecnica abituale": l'allevatore è il proprietario dell'azienda, il proprietario degli animali ed il detentore degli stessi.

*Illustrazione 2:* Il proprietario dell'azienda introduce nella medesima animali di altre persone (del figlio, della moglie, di altri allevatori, di altre persone).



## Illustrazione 1



In questo esempio la persona con il codice fiscale AAABBB12C12D123E è sia proprietaria che detentrica di animali. Questa persona detiene nella propria azienda con il codice IT001BZ001 bovini e ovini.

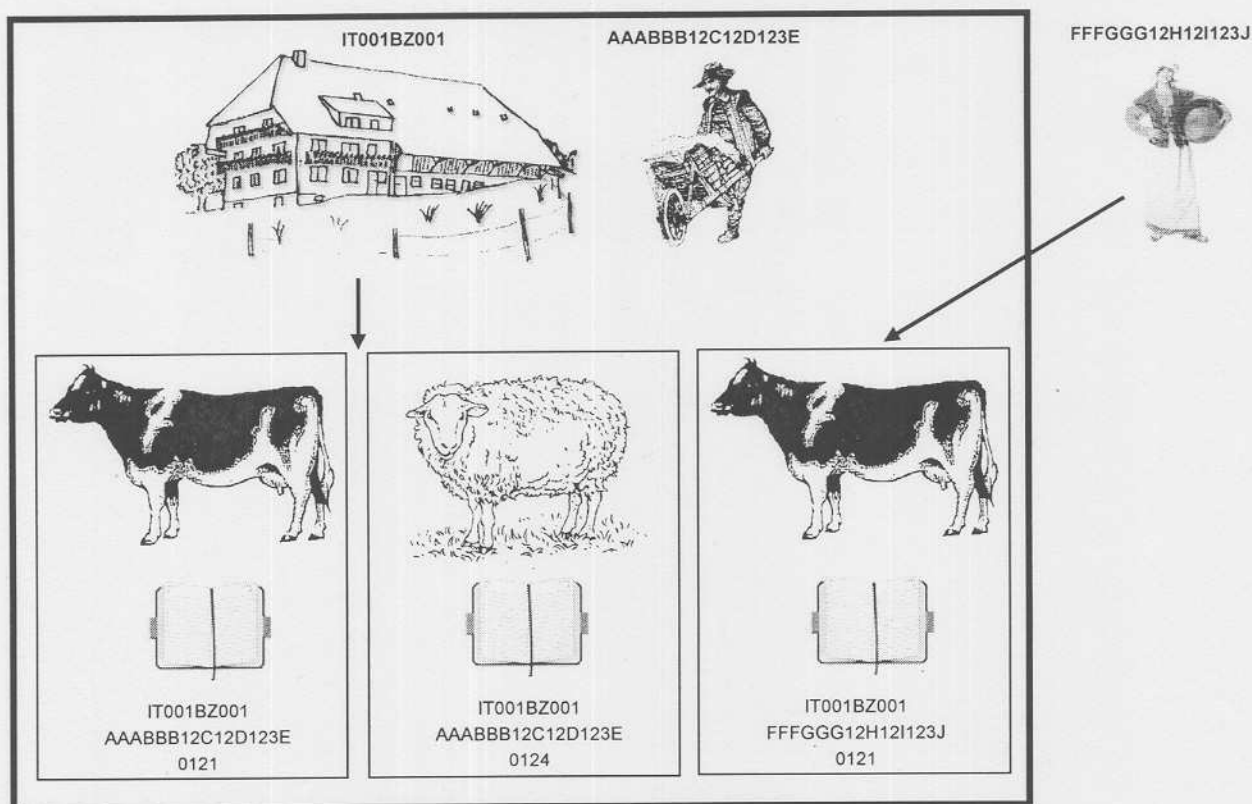
Per ogni specie animale deve esistere un allevamento; quindi l'azienda sopra riportata è costituita da due allevamenti, uno di bovini ed uno di ovini. Si possono distinguere sulla base del codice della specie.

La persona che accudisce gli animali deve tenere per ogni allevamento il registro di stalla ed il registro dei trattamenti. Questa persona firma anche l'auto-dichiarazione-modello 4 per gli animali da macello ed il passaporto dei bovini.

Questo vale per bovini, ovini, caprini, suini, equidi (cavalli, asini, muli) e camelidi del nuovo mondo (lama, alpaca).



## Illustrazione 2



In questo caso la persona con il codice fiscale AAABBB12C12D123E è proprietaria dei propri bovini ed ovini. Inoltre nella sua azienda sono stati introdotti bovini della persona con il codice fiscale FFFGGG12H12I123J. Quest'ultima persona rimane proprietaria dei propri bovini.

La persona con il codice fiscale AAABBB12C12D123E detiene dunque nella propria azienda con codice aziendale IT001BZ001 complessivamente tre allevamenti, vale a dire un allevamento di bovini ed un allevamento di ovini con proprio codice fiscale ed un ulteriore allevamento di bovini portante il codice fiscale dell'altra persona.

**Tutti gli animali di questi tre allevamenti vengono considerati, ai fini della consistenza del bestiame e dell'effettivo di stalla, come facenti parte dell'azienda IT001BZ001.**

La persona che accudisce gli animali, deve tenere per ogni allevamento il registro di stalla ed il registro dei trattamenti. Questa persona firma anche l'auto-dichiarazione-modello 4 per gli animali da macello ed il passaporto dei bovini.

Questo vale per bovini, ovini, caprini, suini, equidi (cavalli, asini, muli) e camelidi del nuovo mondo (lama, alpaca).

Si rimane a disposizione per ogni ulteriore chiarimento.

St.E.

Il Direttore del Servizio veterinario provinciale  
- Dr. Paolo Zambotto -

### Allegati

1. Modulo per la richiesta del codice aziendale da parte di aziende che detengono animali
2. Autodichiarazione per l'apertura di un allevamento
3. Scheda informativa della Ripartizione Agricoltura

**Lista di distribuzione**

Al Direttore del Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
Bolzano

Al Responsabile facente funzione dell'area Sanità animale del Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
Bolzano

Ai veterinari coordinatori degli Comprensori sanitari del Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
Loro sedi

Ai veterinari dipendenti dal Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
Loro sedi

Per conoscenza:

All'Assessore provinciale al Turismo, Agricoltura, Libro fondiario e Catasto  
Sede

All'Ufficio 31.1 Zootechnia  
Sede

Ai veterinari convenzionati e liberi-professionisti  
Loro sedi

Alle Associazioni zootecniche altoatesine  
Bolzano

Ai Commercianti di bestiame della Provincia di Bolzano  
Loro sedi

All'Associazione provinciale dell'Artigianato – Associazione Macellai  
Bolzano

All'Unione Commercio Turismo Servizi – Associazione Macellai  
Bolzano

All'Unione provinciale Agricoltori e Coltivatori diretti  
Bolzano

Alla Federazione Provinciale Coldiretti Bolzano  
Bolzano

Al Consorzio dei Comuni della Provincia di Bolzano  
Bolzano

A tutti i Sindaci dei Comuni dell'Alto Adige  
Loro sedi



Alla Ripartizione 22 Formazione professionale agricola, forestale e di Economia domestica  
Sede

Al Comando Carabinieri NAS  
Trento

All'Ordine dei medici veterinari della provincia di Bolzano  
Bolzano